

Entlang der Elster und rein in den Stadtwald

Wanderfreunde sind am Reformationstag zu einer gemeinsamen Tour durch Untermhaus und Milbitz/Thieschitz/Rubitz eingeladen

Gera. Gemeinsam Wandern am Reformationstagsfeiertag – dazu laden am 31. Oktober die Stadtverwaltung Gera, der Förderverein Geraer Stadtwaldbrücken und der Ökumenische Kirchbauverein Gera ein. Eine insgesamt 7,7 Kilometer lange Tour steht auf dem Programm des nunmehr 5. Reformationstagswandern in Gera. Die Strecke kann auch in Abschnitten gelaufen werden, an jeder Zwischenstation können sich Wanderfreunde dem Tross gern anschließen, erklären die Veranstalter in einer Pressemitteilung.

Die Wanderung beginnt um 7.45 Uhr auf dem Mohrenplatz in Untermhaus. Von hier aus führt das erste etwa 3,2 Kilometer lange Teilstück die Weiße Elster entlang und durch die Ortschaften bis zur Kirche in Thieschitz. Hier, an Station 1, findet von 9 bis 9.30 Uhr eine Andacht statt.

Im Anschluss und nach etwa 500 Metern erreicht die Tour gegen 9.45 Uhr das Landcafé Rubitz der Bäckerei & Konditorei Möbius in der Rubitzer Straße 19 als Station 2. Hier lädt Bäckermeister Michael Möbius ein. „Wir öffnen von 9 bis 11 Uhr extra für die Wanderung“, wird er in der Pressemitteilung der Stadt zitiert. Hier könnten sich die Wandersleute stärken, passend zum Tag gibt es auch Reformationbrötchen.

Kleine Darbietung im Waldtheater geplant

Gegen 10.15 Uhr setzt sich die Wandergruppe wieder in Bewegung zurück Richtung Untermhaus. Etwa um 11 Uhr erreicht sie nach etwa 2,3 Kilometern das Waldtheater „Heldendank“ im Stadtwald. Dort erleben die Wanderer geschichtliche und künstlerische Darbietungen. Mehr wird dazu in der Ankündigung allerdings noch nicht verraten.

Um 11.30 Uhr geht es dann weiter. Bis 12 Uhr will die Tour Station 4 erreichen: die Verweilzone an der Hohle/Ecke Austraße, der Treppe rechts hoch auf den Weinberg und den Hinweisschildern folgend. Bei dem kurzen Aufenthalt erfahren alle Teilnehmer Wissenswertes über das Agneskreuz.

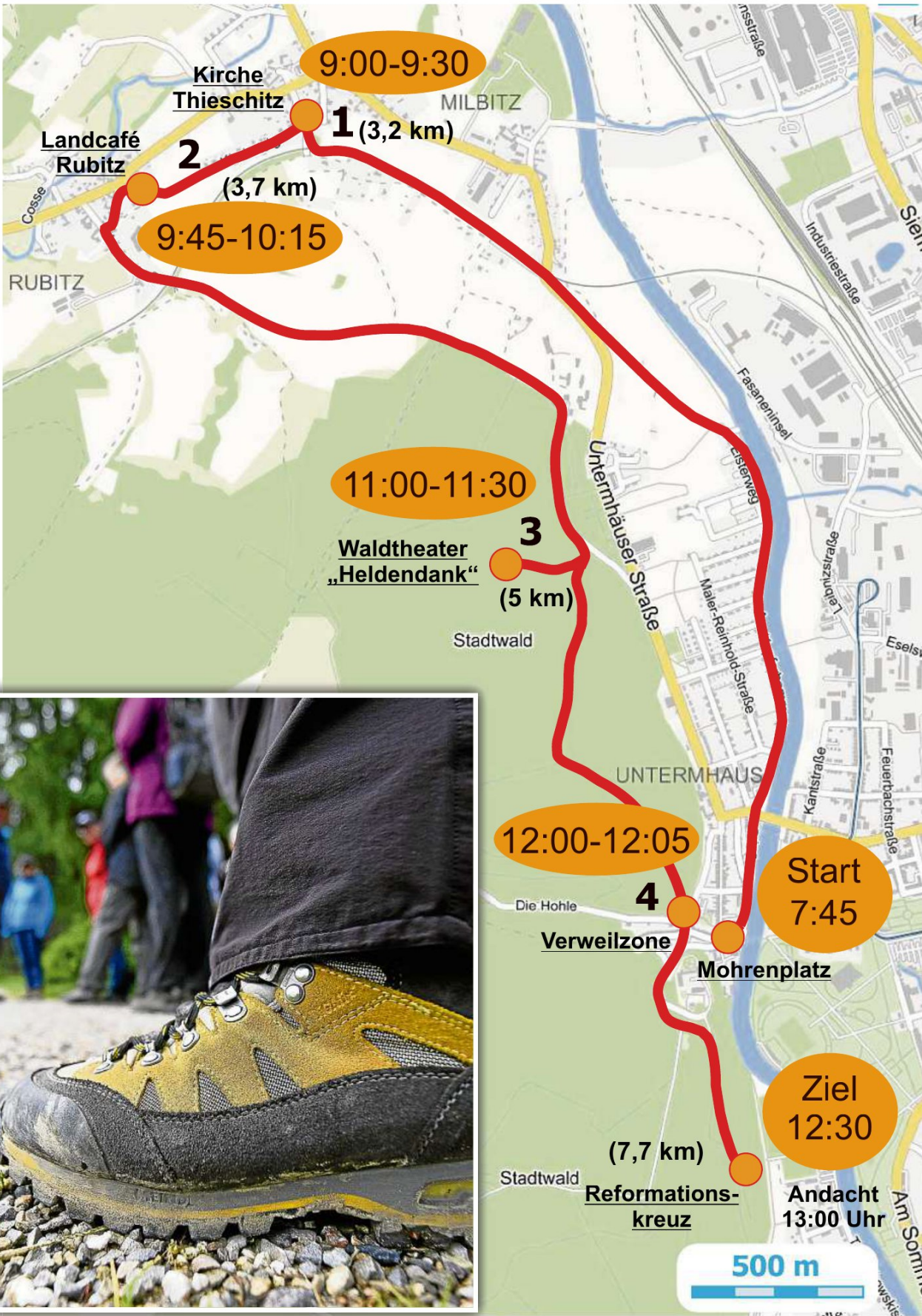
Dann steht schon die finale Etappe über 1,2 Kilometer bis

zum Reformationskreuz an der Waldhausbrücke an. Hier ist die Imbissstrecke der Vereine bereits ab 12 Uhr geöffnet. Für Kinder gibt es von der Otegau wieder den Basteltisch.

Ab 13 Uhr gestalten die Pfarer Michael Schlegel von der evangelischen Kirche, Bertram Wolf von der katholischen Kirche und Pastor Stefan Taubmann von der G26 gemeinsam die ökumenische Andacht. Diese begleitet der Posaunenchor der evangelischen Stadtkirchgemeinde Gera.

Rund 500 Teilnehmer im vergangenen Jahr

Das 5. Reformationstagswandern wird neben der Stadt und den beiden Vereinen von weiteren Mitgliedern der Grünwerkstatt „Stadtwald erleben“ organisiert. Zu dieser gehören unter anderem die Otegau, mehrere Privatpersonen und projektabhängig auch der Thüringen-Forst und die Kirchen in Gera. In diesem Jahr unterstützen auch die Ortsteilbürgermeister Reinhard Schmalwasser (parteilos) aus Untermhaus und Norbert Geißler (CDU) aus Milbitz/Thieschitz/Rubitz, die Wanderung. Die städtischen Fachdienstleiter Matthias Mittenzwey (Stadtgrün) und Konrad Nickschick (Umwelt) sowie Stadtwaldbrücken-Vereinsvorsitzender Heinrich-Dieter Hischer hoffen wieder auf viele Gäste. Vergangenes Jahr hätten insgesamt rund 500 Leute teilgenommen. Diese Resonanz habe die Organisatoren bestärkt, 2019 das erste kleine Jubiläum mit der fünften Wanderung zu organisieren. (red)



Am Reformationstag können wieder die Wanderschuhe geschnürt werden. Die Stadtverwaltung Gera, der Förderverein Geraer Stadtwaldbrücken und der Ökumenische Kirchbauverein laden zum Reformationstagswandern ein. Die Tour und die Zwischenstopps sind in der Karte zu sehen.

FOTO: PATRICK SEEGER/DPA; KARTE: STADTVERWALTUNG GERA